



# Packungsbeilage Nr. 6120 / 2024

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln  
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

## Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	EC Emulsionskonzentrat
Wirkstoffgehalt:	23.5 % Difenoconazol (250 g/l)
IUPAC-Name:	cis,trans-3-chloro-4-[4-methyl-2-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)-1,3-dioxolan-2-yl]phenyl 4-chlorophenyl ether

## Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

## Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

## Handelsprodukte

### Sponsor

Eidg. Zulassungsnummer: I-4884	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 13926	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Italia S.P.A.,Italien

### Divo

Eidg. Zulassungsnummer: I-4827	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 13367	Ausl. Bewilligungsinhaber: Sharda Cropchem Ltd.,Indien

### Concaz

Eidg. Zulassungsnummer: F-5425	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2100170	Ausl. Bewilligungsinhaber: Eurofyto,Belgien

### Score

Eidg. Zulassungsnummer: F-2619	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 8800841	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta France SAS,Frankreich

### Conazol+

Eidg. Zulassungsnummer: F-2606	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2040044	Ausl. Bewilligungsinhaber: Phyto - Service,France

### Agridif 250

Eidg. Zulassungsnummer: I-4954	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 13225	Ausl. Bewilligungsinhaber: Sharda Cropchem Ltd.,Indien

### Score 25 EC

Eidg. Zulassungsnummer: I-2790	Herkunftsland: Italien
--------------------------------	------------------------

**Bewilligte Indikationen**

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
<b>Beerenbau</b>			
Erdbeere	Echter Mehltau der Erdbeere	Konzentration: 0.05 % Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 3, 4, 5
Himbeere	Rost der Himbeere	Konzentration: 0.05 % Aufwandmenge: 0.5 l/ha	2, 3, 5, 6, 7, 8
Ribes Arten	Echter Mehltau der Ribes-Arten	Konzentration: 0.05 % Aufwandmenge: 0.5 l/ha	2, 3, 5, 6, 8, 9
<b>Obstbau</b>			
Aprikose	Fruchtmonilia, Schrotschuss	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Austrieb.	3, 10, 11, 12, 13, 14, 15
Aprikose, Pfirsich / Nektarine	Fruchtmonilia, Schrotschuss	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Austrieb.	3, 6, 11, 12, 13, 14
Aprikose, Pfirsich / Nektarine	Echter Mehltau der Aprikose, Echter Mehltau des Pfirsichs	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Nach der Blüte.	3, 6, 12, 13, 14
Kernobst	Birnengitterrost, Blüten- und Zweigdürre, Echter Mehltau des Apfels/der Birne, Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.24 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Austrieb bis spätestens Ende Juli.	3, 6, 11, 12, 14, 16
Kirsche, Zwetschge / Pflaume	Fruchtmonilia, Schrotschuss, Sprühfleckenkrankheit der Kirsche	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Austrieb.	3, 6, 11, 12, 14, 16
Pfirsich / Nektarine	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	Konzentration: 0.03 % Aufwandmenge: 0.48 l/ha Anwendung: Ab Austrieb., Bis zur Blüte.	3, 6, 12, 14
Pfirsich / Nektarine	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Beginn der Blüte.	3, 6, 12, 14
Zwetschge / Pflaume	Rost der Zwetschge	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Nach der Blüte.	3, 6, 12, 14, 16
<b>Weinbau</b>			
Reben	Echter Mehltau der Rebe, Rotbrenner, Schwarzfäule der Rebe	Konzentration: 0.0125 % Anwendung: Bis spätestens Mitte August.	3, 10, 15, 17, 18
Reben	Echter Mehltau der Rebe, Rotbrenner, Schwarzfäule der Rebe	Konzentration: 0.0125 % Anwendung: Bis spätestens Mitte August.	3, 17, 18, 19
<b>Gemüsebau</b>			
Chicorée [Wurzelproduktion]	Alternaria spp., Echter Mehltau der Asteraceen, Puccinia spp.	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 3, 20
Endivien und Blattzichorien	Echter Mehltau der Asteraceen	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Beim Auftreten der ersten Symptome.	1, 2, 3
Endivien und Blattzichorien, Kopfsalate	Marssonina-Blattfleckenkrankheit (Salate)	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 3
Freiland: Blattsalate (Asteraceae)	Marssonina-Blattfleckenkrankheit (Salate)	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Ab Befallsbeginn.	1, 2, 3, 21
Gurken	Gummistengelkrankheit [Didymella bryoniae]	Konzentration: 0.05 % Wartefrist: 3 Tage	2, 3, 22
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Knoblauch, Schalotten, Zwiebeln	Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Rost auf Zwiebel-Arten, Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Knollenfenchel	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Ab Befallsbeginn.	1, 2, 3

Kohlarten	Blattfleckenpilze	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Küchenkräuter	Blattfleckenpilze	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Kürbisse mit geniessbarer Schale	Alternaria-Dürffleckenkrankheit, Echter Mehltau der Kürbisgewächse, Krätze der Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Tage	2, 3, 22
Lauch	Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Rost auf Zwiebel-Arten, Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 2, 3
Nüsslisalat	Echte Mehlaupilze auf Nüsslisalat	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Vor- oder unmittelbar nach der Pflanzung spätestens im 4-Blatt-Stadium.	1, 2, 3
Pastinake	Blattfleckenpilze	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Petersilie	Alternaria spp., Septoria-Blattfleckenkrankheit der Petersilie	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Bis 1 Woche nach dem Schnitt.	1, 2, 3
Rande	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Rhabarber	Blattfleckenpilze	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Schnittlauch	Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Bis 1 Woche nach dem Schnitt.	1, 2, 3
Sellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Spargel	Blattschwärze der Spargel, Spargelrost	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Im Sommer.	1, 2, 3
Tomaten	Alternaria-Dürffleckenkrankheit, Echter Mehltau der Solanaceae, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine	Konzentration: 0.05 % Wartefrist: 3 Tage	2, 3, 22
<b>Feldbau</b>			
Futter- und Zuckerrüben	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten	Aufwandmenge: 0.5 l/ha	3, 23
Kartoffeln	Alternaria-Dürffleckenkrankheit	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Befallsbeginn.	3, 12, 22, 24
Raps	Wurzelhals- und Stengelfäule	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 20-27 (BBCH).	3, 25
Weizen	Braunrost, Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Stadium 32-61 (BBCH).	3, 25
<b>Zierpflanzen</b>			
Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattfleckenpilze, Echte Mehlaupilze der Zierpflanzen, Rostpilze der Zierpflanzen	Konzentration: 0.05 %	3, 6, 22, 26, 27
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Blattfleckenpilze, Blüten- und Zweigdürre, Echte Mehlaupilze der Zierpflanzen, Rostpilze der Zierpflanzen	Konzentration: 0.05 %	1, 3, 26, 27, 28
Rosen	Echter Mehltau der Rosen, Sternrusstau der Rosen	Konzentration: 0.05 %	3, 6, 22, 26, 27

#### Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden.
- 2 SPe 1 - Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.
- 4 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m<sup>2</sup>.
- 5 Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.
- 6 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.
- 7 Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m<sup>3</sup>/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m<sup>3</sup>/ha.
- 8 Nur vor der Blüte und nach der Ernte.
- 9 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50-90% vorhanden, Heckenvolumen 7'500 m<sup>3</sup>/ha.
- 10 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 60 m zu Oberflächengewässern einhalten.
- 11 Behandlung gegen Monilia während der Blüte.
- 12 SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH).

- 13 Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0.1%.
- 14 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.
- 15 Luftapplikation.
- 16 Nur in Tankmischung mit Malvin WG 0.1% (1.6 kg/ha) oder mit 336 g Dithianon pro ha eines Dithianon-haltigen Produktes.
- 17 SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH).
- 18 Gegen Rotbrenner in Tankmischung mit Folpet (80% WP), Konz. 0.1%.
- 19 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.
- 20 Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
- 21 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 14 Tagen.
- 22 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.
- 23 In der Regel nur 1 Behandlung bei Befallsbeginn durchführen.
- 24 Bei Frühkartoffeln 1 Woche Wartefrist.
- 25 Maximal 1 Behandlung pro Jahr.
- 26 SPe 1 - Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit insgesamt nicht mehr als 500 g des Wirkstoffs Difenconazol.
- 27 Bei Bedarf Anwendung nach 10-14 Tagen wiederholen.
- 28 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

**Anwenderschutz-Auflagen:**

- 3 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen.

**Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:**

**PSM-Sätze**

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.